



Absetzbarkeit von Spenden

Vorausgeschickt

Mit Gesetzesvertretendem Dekret Nr. 117 vom 03.07.2017 hat die italienische Regierung im Auftrag des Parlaments den sogenannten **Non-Profit-Bereich (Terzo settore/ Dritter Sektor)** neu geregelt.

Das Reformgesetz, welches am 02.08.2017 im Amtsblatt der Republik veröffentlicht wurde und aus insgesamt 104 Artikeln besteht, ist bereits seit 03.08.2017 in Kraft.

Ein wesentlicher Bestandteil dieser Reform besteht in der Einführung des gesamtstaatlichen Einheitsregisters des Non-Profit-Bereichs (Registro unico nazionale del Terzo Settore) mit Öffentlichkeitscharakter, ähnlich dem Handelsregister. Alle Organisationen, die zum Zeitpunkt der Einführung dieses neuen Einheitsregisters bereits im Register der ehrenamtlich tätigen Organisationen (Volontariatsregister) sowie im „ONLUS-Verzeichnis“ eingetragen sind, werden automatisch in das neue Einheitsregister eingeschrieben. Dies gilt somit auch für alle Freiwilligen Feuerwehren Südtirols, da diese ausnahmslos im Volontariatsregister eingetragen sind.

Die Auswirkungen der Reform werden erst in den kommenden Monaten und Jahren ersichtlich sein, da sie natürlich von den zahlreichen noch ausstehenden Durchführungs- und Anwendungsbestimmungen (insgesamt über 30) abhängen, die von den zuständigen Behörden (Ministerien, Regionen, Autonome Provinzen, EU) erst erlassen werden müssen. Während einige der steuerlichen Bestimmungen bereits seit dem 01.01.2018 bzw. 01.01.2019 zur Anwendung kommen, **wie z.B. die Absetzbarkeit von Spenden**, treten andere Bestimmungen erst nach Inkrafttreten des Einheitsregisters des Non-Profit-Bereichs in Kraft. Um aber einen genauen Überblick über die Neuerungen im Bereich der steuerlichen Bestimmungen geben zu können, müssen zunächst die ausstehenden Durchführungsbestimmungen erlassen werden. Zudem bedarf es noch einiger Klärungen seitens des Finanzministeriums bzw. Ermächtigungen seitens der EU.

Bis zum Zeitpunkt des endgültigen Inkrafttretens des Einheitsregisters bleiben die meisten der bisherigen steuerlichen Bestimmungen im Non-Profit-Bereich aufrecht und werden erst anschließend durch die neuen Bestimmungen ersetzt bzw. ergänzt. Obendrein müssen viele Bestimmungen noch mit den Landesbestimmungen der Autonomen Provinz Bozen koordiniert werden.

Für die ehrenamtlich tätigen Organisationen dürfte sich aus steuerlicher Sicht nicht allzu viel ändern, zumal dieser Kategorie eine Art Sonderstatus zugestanden wird.

Absetzbarkeit von Spenden

Hierzu hat es in den letzten Jahren die verschiedensten Regelungen gegeben, die immer wieder abgeändert bzw. ergänzt worden sind. Seit dem 01.01.2018 gelten nunmehr die Bestimmungen gemäß Art. 83, Abs. 1 u. 2 der Gesetzesverordnung Nr. 117/17 (= Einheits-text des Dritten Sektors – Codice del Terzo Settore). Demnach sind die Spenden wie folgt absetzbar:

a) **Von der Einkommensteuer**

Spenden im Gesamtbetrag von maximal 30.000,00 Euro der **physischen Personen** (Privatpersonen) an Körperschaften des Dritten Sektors sind im Ausmaß von 30% der Spenden und, falls es sich bei den Empfängern um Volontariatsvereine, wie die **Freiwilligen Feuerwehren handelt, im Ausmaß von 35% der gewährten Spenden absetzbar.**



b) **Vom steuerbaren Einkommen (Steuergrundlage – reddito complessivo):**

Spenden an nicht gewerbliche Körperschaften des Dritten Sektors wie ONLUS, Volontariatsvereine und Organisationen zur Förderung des Gemeinwesens sind im Ausmaß von **10% des steuerbaren Nettoeinkommens absetzbar**. Sofern die Spende höher als das steuerbare Nettoeinkommen ist, kann der überschüssige Teil vorgetragen und vom Einkommen der nächsten 4 Jahre abgezogen werden.

Die Absetzbarkeit kann von den Spendern allerdings nur dann geltend gemacht werden, **falls die betreffenden Spenden mittels Bank- oder Postüberweisung bzw. Kreditkarten und dergleichen oder anhand von Schecks gewährt worden sind**. Für Spenden, welche mittels **Barzahlung** erfolgen, steht demzufolge die steuerliche Absetzbarkeit definitiv **nicht zu!**

Für die erhaltenen Spenden sind den Spendern ordnungsgemäße Empfangsbestätigungen auszustellen (vgl. Anlage 6).

Vilpian, im Februar 2020